



Baden-Württemberg

Fachdidaktische Kompetenzen

**Ergänzung zur Handreichung
„Kompetenzbereiche für die
Beratung von Unterricht“**

**der Staatlichen Seminare
für Didaktik und Lehrerbildung
(WHRS)**

Stand: Oktober 2018

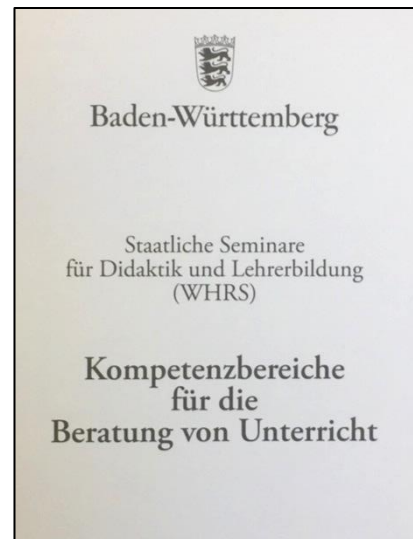
Bezüge der Handreichung „Fachdidaktische Kompetenzen“

Die vorliegende Handreichung bezieht sich auf folgende Dokumente der Lehrerbildung in Baden-Württemberg.

Kompetenzbereiche für die Beratung von Unterricht

„Im Rahmen der Ausbildung an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS) übernimmt diese Handreichung folgende Funktionen:

- Sie fördert die Auseinandersetzung mit den Kompetenzbereichen für die Beratung von Unterricht.
- Sie stellt allen Personen, die an der Ausbildung beteiligt sind, eine Grundlage für die Beratung der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter.
- Sie verdeutlicht im Einzelfall angezeigte Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen der Ausbildung am Seminar und an der Schule.
- Sie bildet die Grundlage für Unterrichtsbeobachtung und -beratung durch Seminarausbilder/ -innen und Mentor/-innen.

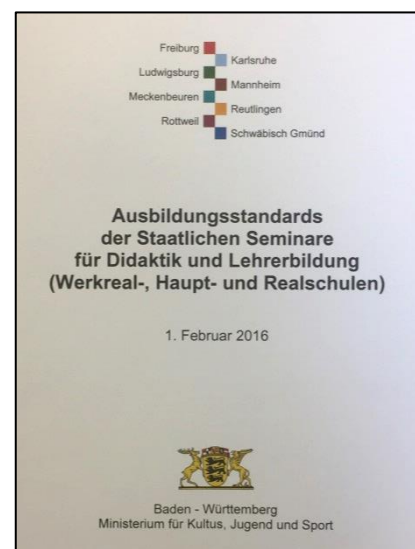


Sie ist eine Orientierungsgrundlage für die weitere Konkretisierung der Kompetenzbereiche in den Fächern.“

(Auszug aus dem Vorwort der Handreichung „Kompetenzbereiche für die Beratung von Unterricht, S. 5)

Ausbildungsstandards der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS)

„Die Standards bilden einen verlässlichen Rahmen für die Ausbildung von angehenden Lehrkräften, die als eigenverantwortlich Lernende wahrgenommen werden. Sie sind zugleich auch der Gütemaßstab für die Qualität und den Erfolg des Vorbereitungsdienstes an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung. Ob die Standards erfüllt werden und die Ausbildung der angehenden Lehrkräfte damit erfolgreich verläuft, zeigt sich im Lernen von Schülerinnen und Schülern. Seminare und Schulen müssen deshalb während des Vorbereitungsdienstes eng zusammenarbeiten. Die vorliegenden Standards sind zugleich Maßstab für die Beratung der angehenden Lehrkräfte und für die seminarinterne Evaluation.“



(Auszug aus dem Vorwort der Ausbildungsstandards der Staatlichen Seminare für Didaktik

Ethik

Der Ethikunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern den Erfahrungs- und Reflexionsraum, um grundlegende ethische Kompetenz zu erwerben. Seine Grundlage ist die Philosophie.

Der Ethikunterricht hilft den Schülerinnen und Schülern dabei Orientierung zu erfahren, indem sowohl das Wahrnehmen, das Verstehen und das Beurteilen alltäglicher ethischer Fragestellungen geübt werden als auch das Einüben von verantwortlichen Entscheidungen thematisiert wird, um zu einer eigenen lebenswerten Gestaltung zu kommen.

Merkmale	Bemerkungen
Das Ausmaß, in dem ...	
die Schülerinnen und Schüler zu moralischem Handeln angeregt werden.	
fachdidaktische Konzeptionen als Grundlage des unterrichtlichen Handelns in Planung, Durchführung und Reflexion berücksichtigt werden.	
Lernfortschritte im Sinne der +1-Konvention (nach Kohlberg) angestrebt werden.	
die religiöse, weltanschauliche und kulturelle Heterogenität in Planung und Durchführung berücksichtigt und einbezogen wird.	
den Schülerinnen und Schülern Raum für eigene Meinungsbildung und eigene Lösungsansätze gegeben wird.	
ein dem Fach angemessener ethisch korrekter Sprachgebrauch zur Kultur des Unterrichts gehört und philosophische Gesprächsformen praktiziert werden.	
philosophische Fragen, die für die Schülerinnen und Schüler bedeutsam sind, den ihnen zustehenden Raum erhalten.	

...	
Mögliche Zielvereinbarungen:	

Letzte Überarbeitung: September 2018